

VERLEGEANLEITUNG

Bentzon Carpets

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Allgemeine Regeln
- 6 Rückenausstattungen und empfohlene Verlegemethoden
- 8 Verlegeanleitung für nahtlose Teppichböden
- 10 Verlegeanleitung für Teppichfliesen & Planken (BC350)
- 12 Empfohlene Klebesysteme

VERLEGEANLEITUNG

Diese Verlegeanleitung basiert auf den neuesten Informationen und wird laufend dem Stand der Technik und Entwicklung angepasst.

Das Erfordernis der Leistungen für vorbereitende Arbeiten, Wahl des Verlegeverfahrens und der Verlegewerkstoffe setzt immer eine Beurteilung der örtlichen Verhältnisse voraus, sodass wir darauf hinweisen, dass Bentzon Carpets nicht für die Art der Ausführung der Leistungen verantwortlich gemacht werden kann, obgleich unsere Empfehlungen befolgt worden sind und dies eventuell dokumentiert werden kann. Die Anwendung von Verlegewerkstoffen und anderen Materialien hat stets nach den Anweisungen des Herstellers/Lieferanten zu erfolgen.

ALLGEMEINE REGELN

Um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen, müssen folgende Bedingungen vor dem Beginn der Arbeiten erfüllt sein:

Raum

- Der Teppichboden muss unter den Umgebungsbedingungen verlegt werden, die auf dem Kleber angegeben sind. Im Allgemeinen muss die Lufttemperatur und Temperatur des Untergrundes 17 - 25° C und die Luftfeuchtigkeit 35 - 75% RF betragen.

Verlegeuntergrund

- Muss eben, fest und gerade, ohne Kanten und Grate sein. Dies gilt vor allem beim Verlegen gewebter Produkte sowie von Teppichen mit flachem, ebenem Flor, da sich die Struktur des Unterbodens sonst auf der Teppichoberfläche abzeichnen könnte.
- Der Untergrund muss eben sein. Bei einer Richtsicherheit von 2 m Länge dürfen die Abweichungen nicht mehr als ± 2 mm betragen.
- Linoleum und Vinyl sollten vor dem Verlegen von Teppichböden entfernt werden.
- Muss sauber, trocken und gleichmäßig saugend, frei von Trennmitteln (ohne Öl und Fettflecken) sein.
- Stark saugende Untergründe müssen mit einer Grundierung vorbehandelt werden.
- Die Feuchtigkeit in Zementestrichen darf einen mit dem cm-Gerät gemessenen Wert von 2,0 cm-% nicht übersteigen, bei Kalziumsulfatestrich (Anhydrit-Fließestrichen) nicht mehr als 0,5 cm-%. Bei beheizten Konstruktionen ist die maximal zulässige Feuchtigkeit bei Zementestrich 1,8 cm-% und bei Kalziumsulfatestrich 0,3 cm-%.
- Die Fußbodenheizung muss abgeschaltet sein und darf vor der Verlegung sowie bis zu zwei Tage nach dem Verlegen nicht in Betrieb sein. Die mit dem neuen Teppichboden ausgestattete Fußbodenkonstruktion muss während der zwei Tage nach der Verlegung möglichst vor direktem Sonnenlicht geschützt werden.

Material

- Der Teppichboden und die Verlegewerkstoffe sollten einen Tag vor der Verarbeitung in dem entsprechenden Raum gelagert werden, sodass sich die Materialien dem Raumklima anpassen können. Dies ist speziell im Winterhalbjahr aufgrund der großen Temperaturunterschiede wichtig.
- Legen Sie zur Kontrolle alle Bahnen aus.
- Vor dem Zuschneiden muss der Teppichboden auf sichtbare Fehler untersucht werden. Sind solche vorhanden, muss vor der weiteren Verarbeitung zunächst Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden. Wird die Installation ohne vorherige Kontaktaufnahme begonnen, gilt der Teppich im vorhandenen Zustand als angenommen.
- Wenn es aus verschiedenen Gründen notwendig wird, fehlerhaftete Ware provisorisch zu verlegen, muss doppelseitiges Klebeband verwendet werden.
- Die Verarbeitung der Verlegewerkstoffe muss stets nach den Anweisungen der Hersteller/Lieferanten erfolgen.

Verlegung

- Innerhalb eines Raumes sind die Teppichbodenbahnen richtungsgleich zu verlegen. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass Teppichbodenbahnen innerhalb eines Raumes aus der gleichen Anfertigungs-Charge stammen.
- Die Bahnen müssen in der richtigen Chargenreihenfolge ausgelegt werden.
- Die Verlegerichtung (Strichrichtung) der Teppichbodenbahnen innerhalb eines Raumes sollte möglichst in Richtung der Hauptfensterfront erfolgen.
- Nähte an aneinandergrenzenden Teppichbodenbahnen sind soweit wie möglich nicht im Bereich intensiv frequentierter Flächen-/Arbeitsbereiche herzustellen. Es ist

darauf zu achten, dass bei mehreren Bahnen stets Außenkante an Außenkante (vorab zu beschneiden) verlegt wird.

- Die Teppichbahnen sind Außenkante an Außenkante zu verlegen, um eventuelle Farbunterschiede zu vermeiden.

Kantenschneiden

- Nähte sind stets mit einem sauberen Schnitt und unter Beachtung möglicher Muster und Musterrapports auszuführen.
Die Bahnen sind Außenkante an Außenkante zu verlegen, um etwaige Farbunterschiede zu vermeiden.
- Nähte sollte immer durch saubere Schnittkanten erfolgen. Die Bahnen sollten Außenkante an Außenkante verlegt werden um Farbunterschiede zu vermeiden.
- Bei einfarbigen Teppichböden müssen an allen Nähten ca. 2-3 cm an jeder Seite zum Abschneiden eingerechnet werden.
- Nach dem Kantenschneiden ist es wichtig, den Teppich VOR dem Verkleben auf dunkle oder helle Kanten zu untersuchen. Sofern nach dem Kantenschneiden dunkle oder helle Kanten vorhanden sind, muss versucht werden, an den Seiten mehr abzuschneiden.
In wenigen Fällen kann es notwendig sein, mehr als 2-3 cm abzuschneiden. Wenn dies zu Problemen aufgrund fehlenden Materials führt, muss man sich vor Fortführung der Arbeiten an das Werk wenden.
- Um saubere Nähte zu schneiden, ist gutes Werkzeug nötig. Bentzon Carpets empfiehlt daher, für die unterschiedlichen Teppicharten auch unterschiedliche Messer zu benutzen.
- Die besten und schönsten Nähte erzielt man bei Anwendung von Nahtklammern.
- Der optische Eindruck von Nähten hängt von Qualität und Muster ab. Eine Unsichtbarkeit von Nähten kann nicht erwartet werden.

Um die Garantie auf die Teppichböden aufrechtzuerhalten, sind die Richtlinien hierüber zu befolgen.

Treppen

- Bei der Verlegung von Teppichboden auf Treppen muss an der Treppenvorderkante immer ein Treppenprofil als Ab-/Anschluss montiert werden.
- Auf Treppen muss die Florrichtung nach unten und im rechten Winkel zur Vorderkante der Treppenstufe verlaufen.

Nach der Verlegung

- Die verlegten Teppichbodenflächen sind bis zur Übergabe/Abnahme, d. h. vor Ingebrauchnahme gegen Beschädigung und Verschmutzung usw., insbesondere vor nachfolgenden Gewerken zu schützen. Die Art und Weise der Schutzabdeckung für die Teppichbodenflächen ist abhängig von der Art der Beanspruchung durch nachfolgende Gewerke, wobei grundsätzlich dampfdurchlässige Schutzabdeckungen zu verwenden sind.
WICHTIG! Das Abdeckmaterial sollte diffusionsoffen sein und darf nicht auf den fertigen Belag abfärben. Abdeckpappe darf nicht verwendet werden, da diese nicht diffusionsoffen ist.
- Möbel, Inventar u. a. dürfen nicht auf den Teppichboden gestellt werden, bevor der Bodenkleber völlig trocken und gehärtet ist, was etwa 24 Stunden dauert. Anderenfalls besteht ein Risiko deutlicher Druckmarkierungen.

RÜCKENAUSSTATTUNGEN UND EMPFOHLENE VERLEGEMETHODEN

Recycling/Nachhaltigkeit

Bei der Verlegung eines neuen Teppichbodens von Bentzon Carpets empfehlen wir, sich über die bestehenden Recyclingmöglichkeiten bzw. Entsorgungsvorschriften für den Altbelag zu informieren. In vielen Ländern gibt es Entsorger, die Teppichböden oder -fliesen entweder recyceln oder wiederverwenden können. Bei einer Suche im Internet wird man in der Regel schnell fündig.

Bentzon Carpets empfiehlt bei der Neuverlegung von nahtlosen Teppichböden eine Grundierung mit ‚Easy Release Primer‘, wodurch sich der Belag nach seinem Lebensende leichter entfernen und wiederverwenden lässt.

Die Verlegeanleitung gilt für folgende Produkte mit:

Gewebter Textilrückseite	wird als "Zweitrücken" oder "WT" Woven Textile bezeichnet
Filzrückseite an nahtlosem Flachgewebe	wird als "ECC" bezeichnet
Fliesen und Planken Filzrückseite	wird als "BC" Standardrückseite für Bentzon Carpets Fliesen und Planken bezeichnet

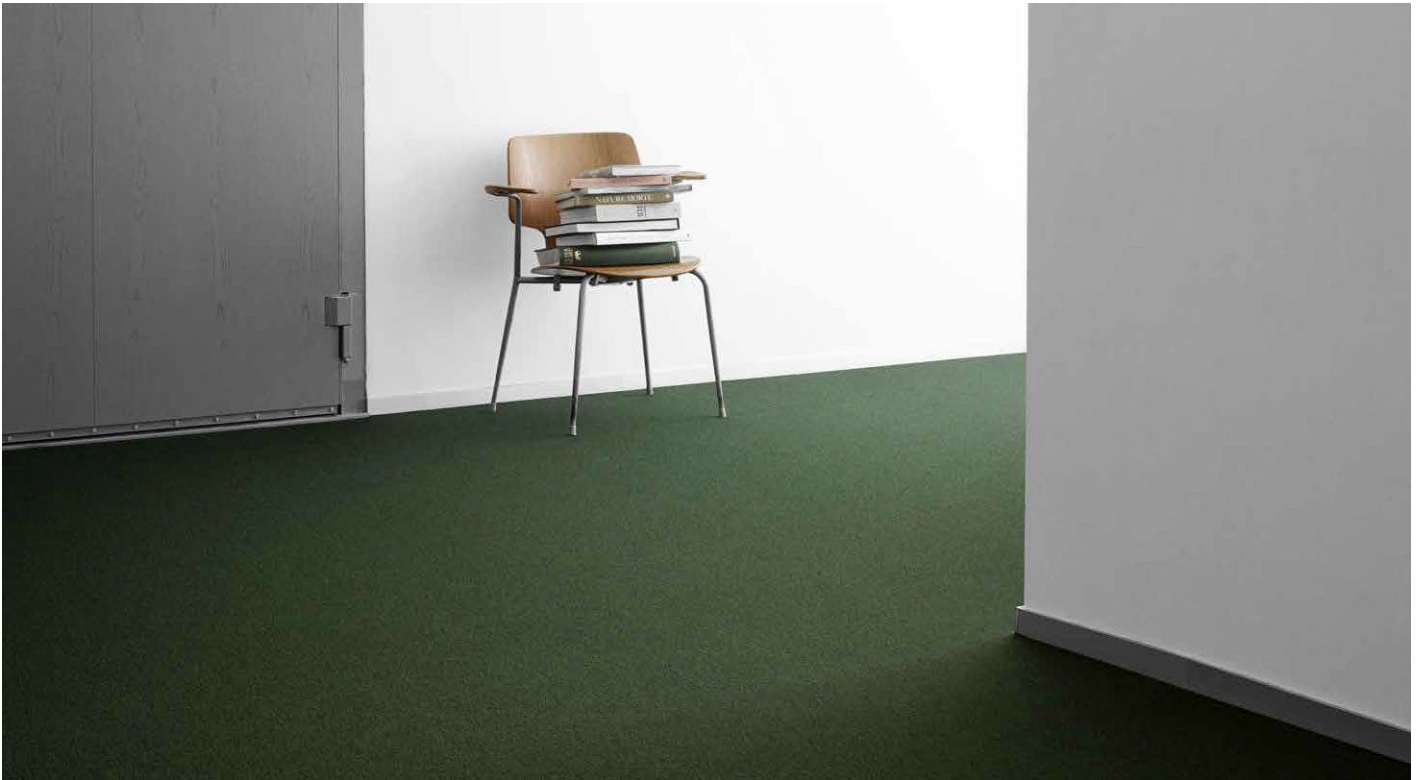
METHODE (SIEHE BESCHREIBUNG)	VOLLFLÄCHIGE VERBINDUNG DES TEPPICHS ZUM UNTERGRUND					LOSE VERLEGUNG	VERSANNEN AUF NAGELLEISTEN
	NASSKLEBUNG	WA-KLEBUNG	FIXIERUNG	HAFTKLEBUNG	TROCKEN- KLEBUNG		
WT	++	++	0	0	0	+2	+
ECC	++	++	0	0	0	+1	0
BC	+	+	0	++3	0	0	0

0 = NICHT GEEIGNET + = GEEIGNET ++ = SEHR GUT GEEIGNET (EMPFOHLEN)

1. Teppichbodenflächen unter 25 m² müssen an den Kanten mit Trockenklebstoff oder Nass-/Haftklebstoff befestigt werden.
Teppichbodenflächen über 25 m² sollten vollflächig geklebt werden.
2. Teppichbodenflächen unter 25 m² müssen mit Klebstoff oder Nagelleisten an den Rändern befestigt werden.
Teppichbodenflächen über 25 m² sollten vollflächig geklebt werden.
3. Bitte auf die speziellen Empfehlungen der Nass- und Trockenklebstoff-Hersteller achten.

Teppiche sind textile Materialien, weshalb es sich nicht immer vermeiden lässt, dass sie sich bei Randfixierung ausweiten. Das heißt, es können nach der Verlegung „Beulen“ auftreten, die sich beheben lassen, indem man den Teppichboden hochnimmt, strafft und an den Rändern neu fixiert.

NB! Teppichbodenflächen über 25 m² müssen immer vollflächig geklebt werden, wenn sie besonders hohen Anforderungen ausgesetzt werden, z. B. durch Bürostühle, Transportwagen, Palettenwagen, oder wenn sie in Bereichen mit großem Publikumsverkehr verlegt werden.



Verlegemethoden bei vollflächiger Verbindung des Teppichs zum Untergrund

Die Verbindung des Teppichbodens zur Untergrundoberfläche kann mit einem der nachfolgend genannten Systeme erzielt werden:

- Nassklebung:** Der Teppichboden wird mit Dispersionsklebstoff, der mit entsprechendem Zahnpachtel aufgebracht worden ist, geklebt.
- Fixieren:** Der Teppichboden wird auf eine Fixierung, die mit der Rolle oder einem Zahnpachtel aufgebracht worden ist, verlegt. Dies sollte nur auf gespachteltem Untergrund oder geeigneten, intakten Altbelägen erfolgen.
- Haftklebung:** Der Teppichboden wird auf Haftklebstoff verlegt, der mit einer Rolle aufgetragen worden ist, wenn der Klebstoff "fingertrocken" abgelüftet ist. Sollte nur auf gespachteltem Untergrund erfolgen. Betonböden sollten gespachtelt und grundiert werden.
- Trockenklebung:** Der Teppichboden wird vollflächig auf Trockenklebstoffsystemen oder Velcro/Klettband verlegt.

Hinweis: Von einer Verlegung auf Altbelägen wie z. B. Linoleum wird abgeraten.

VERLEGEANLEITUNG FÜR NAHTLOSE TEPPICHBÖDEN

Allgemeine Regeln

Bitte beachten Sie die allgemeinen Regeln, siehe Seite 4-5.

Randfixierung mit Klebstoff

- Den Teppich auf dem Boden ausrollen und an den Rändern zuschneiden.
- Den Teppich an den Stirnwänden hochschlagen.
- Entlang der Stirnwände in ca. 30 cm Breite Kleber auf den Untergrund auftragen und den Teppich darauf festdrücken.
- Aneinanderstoßende Teppichbahnen müssen auf beiden Seiten der Naht jeweils ca. 30 cm breit mit dem Untergrund verklebt werden.

Vollflächige Fixierung

Die vollflächige Fixierung sollte bei Verlegeflächen von über 25 m² und stets in Räumen zur Anwendung kommen, wo der Bodenbelag durch Rollen und Räder, z. B. von Bürostühlen, beansprucht wird. Die vollflächige Fixierung kann als Nassklebung, WA-Klebung oder Trockenklebung erfolgen.

Nassklebung

Die stärkste Verklebung erreicht man stets durch Nasskleben, wobei der Klebstoff mit Rücksicht auf den Untergrund oft zum Ende der Abluftzeit aufgetragen wird, sodass sich die Feuchteinwirkung verringert.

- Beim Verlegen einer einzelnen Bahn wird der Teppichboden ausgerollt und in der Länge grob zugeschnitten. Etwa die Hälfte des Teppichs wird in der Längsrichtung zur Seite geschlagen, und der Klebstoff wird mit einem Zahnpachtel auf den Untergrund aufgetragen. Der Bodenbelag wird auf den nassen Klebstoff gelegt. Anschließend wird die andere Hälfte über das verklebte Stück gelegt und das Verfahren wiederholt.
- Beim Verlegen von Teppichbahnen werden die Kanten sauber geschnitten und ein eventuelles Muster angepasst. Anschließend wird ca. 1/3 des Teppichs auf jeder Seite der Naht verklebt und die Kanten werden zusammengedrückt. An den Nähten werden Nahtklammern angebracht. Die übrigen Bahnen werden verklebt.
- Unmittelbar nach dem Verkleben wird der Bodenbelag gewalzt und entlang der Wände zugeschnitten. Das Anwalzen des Teppichbodens sollte stets ausgehend von der Raummitte und in Richtung der Ecken erfolgen.
- Der Bodenbelag wird nach 30 - 40 Minuten erneut entlang der Bahnen gewalzt.

WA-Klebung

Diese Methode ermöglicht einen späteren schnellen und einfachen Austausch des Bodenbelags ohne Beschädigung des Unterbodens und erleichtert den Entsorgungs-/ Recyclingprozess.

- Zunächst wird die Oberfläche des Untergrundes mit einem dehävis wirkenden Vorstrich beschichtet. Wenn der Vorstrich trocken ist, wird der WA-Klebstoff mit einem geeigneten Zahnpachtel aufgebracht, und es wird vergleichsweise so verfahren, wie zuvor in Verbindung mit der Nassklebung beschrieben.

Fixierung (Nur für Wohnbereiche)

- Das Fixiermittel wird überwiegend mit der Rolle auf den Untergrund aufgetragen, und der Teppichboden wird in die noch frische Fixierung eingelegt. Die Vorgehensweise entspricht dem Verfahren, wie es unter der Rubrik Nassklebung beschrieben wurde.

Trockenklebung

- Die Trockenklebung wird so durchgeführt, dass die gesamte Fußbodenfläche mit doppelseitig klebenden Bahnen des Typs 75 cm Breite belegt wird. Je nach Art des Unterbodens kann man Sigan 1, Sigan 2 oder Sigan 3 wählen.
- Sigan wird in Bahnen auf der ganzen Fußbodenfläche ausgerollt/geklebt – das Schutzpapier wird nicht entfernt.
- Der Teppichboden wird ausgelegt und in der Länge grob im Raum zugeschnitten.
- Bei der Herstellung von Nahtkanten an aneinandergrenzenden Bahnen werden die Produktionskanten fachgerecht geschnitten und an ein eventuell zu beachtendes Muster angepasst.
- Nachdem die Kanten der Teppichbodenbahnen geschnitten sind, wird gut die Hälfte einer Teppichbodenbahn über die Mitte zurückgeschlagen und das Papier von der Oberfläche der ersten zwei Sigan-Bahnen entfernt. Danach wird die Teppichbodenfläche sorgfältig Zug um Zug faltenfrei in das Trockenklebstoffbett eingelegt und angedrückt. Mit der anderen Teppichbodenfläche/-hälfte wird in gleicher Weise verfahren.

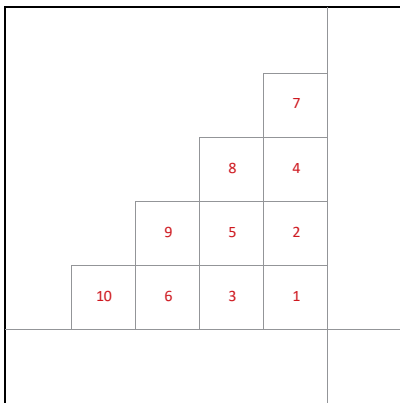
Speziell für Flachgewebeprodukte

Flachgewebeteppeiche können/dürfen nicht auf Unterlagen oder Nagelleisten oder als Double Stick verlegt werden. Flachgewebeteppeiche müssen direkt auf dem Untergrund verklebt werden.

- Es ist sehr wichtig, Nahtkanten immer mit scharfen Klingen zu schneiden, um ein Ausfransen zu vermeiden.
- Das Teppichmesser wird immer ein wenig schräg gegen die Bahn gehalten, die geschnitten werden soll.
- Quernähte sind nicht zu empfehlen und sollten kantenverklebt werden, wo sie dennoch ausgeführt werden.

VERLEGEANLEITUNG FÜR FLIESEN & PLANKEN (BC350)

Teppichfliesen und Planken eignet sich vor allem für Gewerbebereiche wie Büros, Gänge/Flure, Hotels, Restaurants, Geschäfte, Banken, Krankenhäuser, Pflegeheime usw., wo sehr hohe Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit des Teppichs gegenüber an solchen Orten üblichen Abnutzungen gestellt werden, und wo beispielsweise Bürostühle genutzt werden. Dieses Produkt kann natürlich auch in allen Wohnräumen sowie Gängen/Fluren und auf Treppen verlegt werden.



Eine genaue Verlegung lässt sich mit Hilfe der Treppenmethode erzielen, bei der nach aufgezeichneten senkrechten Kreidelinien gegangen wird.

Verlegemethoden

Teppichfliesen eignet sich nicht für die lose Verlegung, sondern sollte entweder durch Nassklebung, WA-Klebung oder mit einer Haftfixierung verlegt werden. Bei der Haftfixierung ist es möglich, die Module wieder zu entfernen und ohne Beschädigung des Untergrundes neue Module zu verlegen. Der Boden muss eben, fest und gerade sein und darf keine Risse oder Kanten aufweisen. Zum Abschluss die gesamte Fläche walzen, mindestens zweimal. Einmal in Längs- und einmal in Querrichtung des Raumes, siehe Seite 8.

Haftfixierung

Diese Methode ist für Fliesen empfehlenswert, da der Vorteil der schnellen und einfachen Austauschmöglichkeit der Fliese besteht – in das gleiche, vorhandene Haftfixiermittel.


Klebstoffarten

Sofern Haftfixierungen angewendet werden, dürfen nur die nachfolgend angeführten, zugelassenen Haftklebstoffe verwendet werden, die auch nicht mit Wasser zu verdünnen sind. Siehe auch die Anweisungen der Klebstoffhersteller für die Anwendung der Verlegewerkstoffe.

VERLEGEWERKSTOFFE	VERBRAUCH G/M2	VERKÄUFER
EGE MODULAR HÆFTLIM	CA. 120-150	EGE CARPETS A/S
ALFIX ELASTACOL 035	CA. 120-150	ALFIX
ARDEX AF 830	CA. 120-150	ARDEX
BOSTIK ADHESITECH	CA. 120-150	BOSTIK
BOSTIK FIX A570 MULTI TACK	CA. 120-150	BOSTIK
BOSTIK FIX TAC PLUS	CA. 120-150	BOSTIK
CASCOPROFF TAPEFIX	CA. 120-150	CASCO
DANATAC TÆPPEFIX 278	CA. 120-150	DANA LIM
ECODUR S20	CA. 120-150	ECODUR
EUROCOL 542 EUROFIX TACK PLUS	CA. 120-150	EUROCOL
HB FULLER SWIFT TAK 2050	CA. 120-150	HB FULLER
KIILTO PRO GRIP T3793	CA. 120-150	KIILTO OY
MAPEI ULTRABOND ECO 373	CA. 120-150	MAPEI
MAPEI ULTRABOND ECO 800	CA. 120-150	MAPEI
MAPEI ULTRABOND ECO FIX	CA. 120-150	MAPEI
MAPEI ULTRABOND ECO TACK	CA. 120-150	MAPEI
SCHÖNOX TACKIFIER	CA. 120-150	SCHÖNOX
STAUF CT FIX	CA. 120-150	STAUF
THOMSIT T425	CA. 120-150	THOMSIT
UZIN U2500	CA. 120-150	UZIN

Arbeitsablauf bei der Verlegung

Der Richtungsverlauf der Fliese ist mit einem Pfeil auf der Rückseite gekennzeichnet.

 Für optimale Nähte empfehlen wir, die Fliesen stets im "Schachbrettmuster" mit Pfeilrichtung rechtwinklig zueinander zu verlegen.

Alternativ können einige Fliesenqualitäten linear verlegt werden, sodass die Pfeile in dieselbe Richtung weisen. Kennzeichen mit Symbolen für die Verlegerichtung befinden sich auf den Kartons. Um die Produktgarantie aufrechtzuerhalten, ist die auf den Kartons angegebene Verlegekennzeichnung stets einzuhalten.

Tipps und Vorgehensweise bei der Haftverklebung

- Den Boden gründlich staubsaugen und bei saugfähigen Unterböden eventuell einen Vorstrich auftragen.
- Die Verlegerichtung festlegen.
- Einen Startpunkt festlegen. Der Startpunkt wird im Raum markiert. Ausgehend von diesem Punkt werden mit Hilfe der 3-4-5-Methode bzw. der Doppelbogenmethode zwei zueinander rechtwinklige Linien markiert. Es ist wichtig, dass die Linien genau im Winkel von 90 Grad durch den Startpunkt verlaufen. Die Linien werden mit einer Kreideschnur in alle vier Richtungen verlängert, sodass sie im gesamten Verlegebereich zu sehen sind.
- Den Haftklebstoff mit einer neuen oder völlig sauberen Mohairrolle auftragen. Warten Sie, bis der Klebstoff trocknet, d. h. bis er durchsichtig ist.
- Befeuchten Sie evtl. 2-3 m² im Bereich um den Startpunkt mit etwas Wasserspray. Dies erleichtert das Verschieben der Fliesen in die richtige Position, vor allem bei großen Fliesen der Größe 96 x 96 cm.
- Überprüfen Sie die Pfeilrichtung und verlegen Sie die Fliesen im Treppenmuster. Schieben Sie die Fliesen immer in die richtige Position, sodass der Flor nicht zwischen die Nahtstellen gedrückt wird. Die Fliesen müssen dicht aneinander liegen, jedoch nicht gedrückt.
- Nähte an geschnittenen Produkten müssen mit einer Andruckwalze gewalzt werden.
- Fliesen entlang der Wände und gerader Kanten werden mit der Rückseite des Hakenmessers rechtwinklig gebogen und können anschließend mit demselben Messer einfach und schnell zugeschnitten werden. Bentzon Carpets Rückseite hinterlässt keine Spuren an Wänden oder Fußleisten. Ungerade Kanten an Rohren, Säulen und Ähnlichem werden ebenfalls mit dem Hakenmesser zugeschnitten.
- Achten Sie darauf, die Pfeilrichtung auf abgeschnittenen Stücken zu vermerken, sodass sie an anderen Stellen im Raum verwendet werden können. Stücke, die an einer Seite kürzer als 20 cm sind, sollten mit nassem Klebstoff verlegt werden. Auf diese Weise wird eine permanente Haftung erreicht, die eine stabile Platzierung selbst sehr kleiner Stücke gewährleistet.
- Zum Abschluss die gesamte Fläche walzen, mindestens zweimal. Einmal in Längs- und einmal in Querrichtung des Raumes.
- Die Fliesen werden mit einem Staubsauger gereinigt, und der Fußboden wird abgedeckt, sodass er gegen Staub, nachfolgende Handwerker und andere Einflüsse geschützt ist. Siehe unsere allgemeinen Empfehlungen Abdeckmaterial auf Seite 5.
- Vermeiden Sie zu starken Druck, wenn Sie eine Fliese an die andere legen. Es könnte zu Verzügen oder Stippnähten führen.

Zigzag Fliesen

Für Zigzag Fliesen wird die Verlegung im Halbverband oder fließendem Verband empfohlen. Die Zigzag-Seiten sollten nicht im Verband verlegt werden.

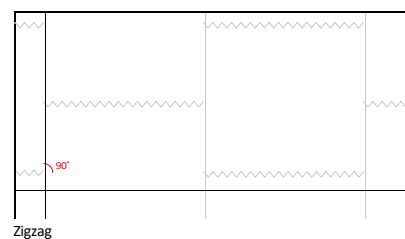
Bei der Verlegung muss Reihe 1 immer vor Reihe 2 kommen usw.

Hinweis: Es ist wichtig, dass alle Fliesen bündig und dicht zusammen verlegt werden.

Hinweis: Zur Ausmessung des Startpunkts, die Größe kontrollieren.

Hinweis: Nicht geeignet zur Verlegung von Doppelböden.

Hinweis: Bei diesem Produkt ist mit einer längeren Verlegedauer zu rechnen.



EMPFOHLENE VERLEGEWERKSTOFFE

Folgende Klebstoffe sind getestet und können für die angeführten Verlegemethoden angewendet werden. Empfohlene Verbrauch von Klebstoff für nahtlose Teppichböden ist 350-450 g/m²/B1.

KLEBSTOFFTYPEN	VOLLFLÄCHIGE VERBINDUNG ZUM UNTERGRUND			KLEBSTOFFTYPEN	LOSE VERLEGUNG		IMO- GENEHMIGT FIXIERUNG
	NASSKLEBUNG	WA-KLEBUNG	FIXIERUNG		NASSKLEBUNG	WA-KLEBUNG	
EGE CARPETS A/S							
EGE MODULAR TACKIFIER* EGE	o	o	+	++	o	o	◆
90RH ADHESIVE*	++	o	o	o	o	+	◆
ALFIX ELASTOCOL							
010* ELASTOCOL	++	o	o	o	o	o	
030*	++	o	o	o	o	o	
ELASTOCOL 035*	o	o	o	++	o	o	
ARDEX AF							
270* AF	++	o	o	o	o	o	
720* AF	++	o	o	o	o	o	
830* AF	o	o	o	++	o	o	
2224*	++	o	o	o	o	o	
PREMIUM AF 260*	++	o	o	o	o	o	
PREMIUM AF 2100*	++	o	o	o	o	o	
BOSTIK							
ADHESITECH*	o	o	o	++	o	o	
FIXAS70 MULTI TACK* FIX	o	o	o	++	o	o	
TAC PLUS*	o	o	o	++	o	o	
CASCO							
CASCOPROOF SOLID 3480*	++	o	o	o	o	+	◆
TÆPPELIM 3457* CASCOPROFF	++	o	o	o	o	+	◆
TAPEFIX* CASCO FIXERINGSLIM	o	o	o	++	o	o	◆
3455*	o	o	++	o	o	o	◆
DANA LIM							
DANATAC TÆPPEFIX 278*	o	o	o	++	o	o	◆
GULV- & VÆGLIM EKSPRES 245*	++	o	o	o	o	+	◆
ECODUR							
ECODUR S20*	o	o	+	++	o	o	◆
EUROCOL							
EUROCOL 542 EUROFIX TACK PLUS	o	o	+	++	o	o	◆
HB FULLER							
SWIFT TAK 2050*	o	o	o	++	o	o	
KIILTO							
M1000 ECO* PRO	++	o	o	o	o	+	
GRIP T3793*	o	o	o	++	o	o	
LECHNER POLIPLEX							
325* POLIPLEX	++	o	o	o	o	o	
ECO*	++	o	o	o	o	o	
HYCOSTIK	o	o	o	++	o	o	

KLEBSTOFFTYPEN	VOLLFLÄCHIGE VERBINDUNG ZUM UNTERGRUND				LOSE VERLEGUNG		IMO- GENEHMIGT
	NASSKLEBUNG	WA-KLEBUNG	FIXIERUNG	KLEBSTOFFTYPEN	NASSKLEBUNG	WA-KLEBUNG	FIXIERUNG
MAPEI							
ULTRABOND ECO 170*	++	o	o	o	o	o	
ULTRABOND ECO 195*	++	o	o	o	o	o	
ULTRABOND ECO 200*	++	o	o	o	o	o	
ULTRABOND ECO 220*	++	o	o	o	o	o	
ULTRABOND ECO 350*	++	o	o	o	o	o	
ULTRABOND ECO 373*	o	o	o	++	o	o	
ULTRABOND ECO 800*	o	o	o	++	o	o	
ULTRABOND ECO FIX*	o	o	o	++	o	o	
ULTRABOND ECO TACK*	o	o	o	++	o	o	
SCHÖNOX							
FLOORTEX*	++	o	o	o	o	o	
EMICLASSIC*	++	o	+	o	o	o	
COMBI PROOF*	++	o	o	o	o	o	
MULTIFIX*	o	o	+	o	o	o	
TACKIFIER*	o	o	o	++	o	o	
STAUF							
STAUF CT FIX*	o	o	o	++	o	o	
TAPE SIGAN							
1* SIGAN	o	o	o	o	++	o	
2*	o	o	o	o	++	o	
SIGAN 3*	o	o	o	o	++	o	
THOMSIT							
THOMSIT T425	o	o	o	++	o	o	
TREMCO							
TREMCO SF200*	o	o	+	++	o	o	
UZIN							
UZ 57*	++	o	o	o	o	o	
UZ 90*	++	o	o	o	o	o	
UNIVERSALFIX*	o	o	++	o	o	o	
UZIN U2100*	o	o	+	++	o	o	
UZIN U2500*	o	o	o	++	o	o	◆
WULFF							
WULFF AC 11*	++	o	o	o	o	+	

o = Nicht geeignet. + = Geeignet. ++ = Sehr gut geeignet (wird empfohlen).

*) Erfüllt die Anforderungen der Deutschen Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V., GEV-Emitcode

EC 1 emissionsarm (GEV = Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.). Es können Einschränkungen vorkommen, kontrollieren Sie daher bitte die einzelnen Beschichtungstypen in dieser Anleitung.